

# Verzweifeln oder Hoffen

Die Hoffnung der Welt ist falsch und sinnlos - deren Verzweiflung ist berechtigt

Die Hoffnung der Gläubigen ist mehr als berechtigt - jede Verzweiflung aber nicht

- a) 2Kor 4,3f; die Ungläubigen sind verführt
- b) Eph 4,17f; völlige Verblendung der Ungläubigen/Gier
- c) 2Thess 2,7-12; völlige Verführung in der Endzeit
- d) 2Kor 4,5f; die Gläubigen sind im Herzen erleuchtet
- e) Spr 14,12; der große Irrtum
- f) Eph 2,11f; ohne Jesus Christus, ohne Hoffnung
- g) Jer 30,12-16; wie bei Israel

## 1) die Hoffnung der Welt, der Ungläubigen, des Gottlosen

- a) Spr 10,28; umsonst =betrogen vom Lügner von Anfang an
- b) Apg 24,26; Reichtum als Ziel
- c) Apg 16,16-19; teuflisch-dämonisch-skrupellos/Finanzkr.
- d) Jer 8,15; falsche Friedenshoffnung, 1Thess 5,3;
- e) Hiob 7,1-6; Krankheit
- f) Apg 27,20; Probleme, Schwierigkeiten
- g) 1Thess 4,13; keine real begründete Hoffnung,
- h) Spr 11,7; der Tod als Ende der teuflischen Illusion, Hebr 9,27;
- i) Mt 27,3-10; Beispiel des Judas
- k) Hebr 7,19; des Gesetz ist keine Lösung

## 2) die echte, wahre Hoffnung in dieser Welt

- a) Ps 146,5; Gott
- b) Röm 15,13; der Gott der Hoffnung
- c) Eph 4,4; es gibt nur e i n e Hoffnung
- d) 1Petr 1,3; Beginn der Wiedergeburt
- e) 1Tim 1,1; Jesus Christus
- f) Lk 2,25; auch für Israel
- g) 2Thess 2,16; Gnade
- h) Röm 8,24; Errettung
- i) Apg 2,26f; Auferstehung
- k) Hiob 19,25ff; ich weiß, dass mein Erlöser lebt

## 3) Der Gläubige und die Hoffnung

- a) Gal 5,5; Glaube, Röm 4,18; s.a. Abraham (ohne Rückhalt)
- b) Röm 15,4; die Schlüsselrolle der Heiligen Schrift
- c) Röm 5,2-5; Entstehung
- d) Kol 1,27; Christus in uns

1) Kol 1,5; himmlische Hoffnung, Tit 1,2; 2,13

2) Eph 1,17+18; Gnadengüter der Wiedergeburt

- e) 1Kor 9,10; Grundlage aller Arbeit
- f) 1Kor 13,13; eine der Säulen
- g) 2Kor 1,10; allezeit (Dauer-Hilfe)
- h) Kol 1,23; muß bewahrt werden
- i) Röm 15,13; der Normalzustand

#### 4) Problematik, Krise und Hilfe-gnadenloser Feind, Enttäuschung

Seine Gedanken sind nicht unsere Gedanken: wir sollen zubereitet werden zum Dienst von 2Kor 1,3; Gott will zeigen dass man Druck, Elend, Not, Armut, Krankheit, Ungerechtigkeit und das Schlimmste: den Tod, aushalten kann.

- a) Klgl 3,1+8+17-20; Verlust durch falsches Verhältnis zu Gott (Sünde oder Sorge, Mt 13,1ff)
- b) Röm 7,18-24; das Verzweifeln an sich selbst - als Gläubiger nicht Ich- Christus, Gal 2,20; Röm 6,6+11= Elia siehe 1Kön 18; Hebr 4,14-16;
- c) Apg 24,16; das Gewissen = kann tödlich sein
- d) 1Joh 1,7-9; der Wandel im Licht
- e) 2Kor 1,8f; das Verzweifeln an den Umständen
- f) 2Kor 1,10-11; die Rettung Gottes - dauernd
- g) Phil 2,19f; verzweifeln an den Menschen - auch an den Frommen - Menschen übers Haupt, Gal 5,19ff
- h) 2Kor 8,5; Hingabe an IHN, Eph 4,11-16; Prinzip
- i) Hiob 3,1;-40; an Gott = das schlimmste
- j) Jer 29,11; der Wille Gottes: Hoffnung
- k) Hos 2,15+16; das Tor der Hoffnung; Hiob 11,18;
- l) Klgl 3,21-32; der Weg, Klgl 39-41+50+58
- m) Hos 12,7; Buße = eine dauernden Haltung
- n) Hebr 3,6; festhalten, Hebr 6,11+12; 11,23;
- o) Hebr 6,18; die Zuflucht
- p) 1Joh 3,3; Hoffnung und Reinigung
- q) Phil 3,20f; die Heimat

#### 5) Zusammenfassung

- a) Spr 23,18f; es gibt eine echte Hoffnung = Jesus Christus Jesus Christus enttäuscht nie, s.a Mt 11,28f;
- b) 1Thess 5,8; Kampfbereitschaft der Hoffnung
- c) Ps 25,3; keiner wird zu Schanden ...
- d) Klgl 3,21ff; eine Aufforderung

Du wärst der Erste.....